

Keutlinger General-Anzeiger

PFULLINGEN / ENINGEN / LICHTENSTEIN

02.06.2012 - 04:10 Uhr

EHRENAMT - Erika Beck besucht eine Eninger Seniorin

Inzwischen tiefe Freundschaft

ENINGEN. »Einmal in der Woche geht die Sonne für mich noch viel heller auf.« Man sieht Lore Hennenlotter (80) die Freude an, wenn sie auf Erika Beck (64) wartet. Aus dem ursprünglich geplanten Besuchsdienst, den die FEE, das »Freiwillige Engagement Eningen«, vermittelt hat, ist viel mehr geworden - echte Freundschaft.

Begonnen hat es als eher traurige Angelegenheit. Lore Hennenlotter suchte Ende 2009 jemanden, der ihren Mann nach einem Krankenhausaufenthalt regelmäßig besuchen sollte. Er starb jedoch wenig später, sodass es gar nicht mehr zu einer Vermittlung durch die FEE kam.

Für Dr. Margarita Wittoch vom FEE-Vermittlungsteam war jedoch klar, dass ein solcher Besuchsdienst auch für Lore Hennenlotter selbst hilfreich sein könne. Zunächst nur als Begleitung für den wöchentlichen Besuch auf dem Friedhof geplant, ist längst mehr daraus geworden. Denn mit Erika Beck, selbst Witwe, fand Wittoch genau die richtige Partnerin für das »Tandem«, wie bei FEE die Vermittlungen genannt werden.

Gleiche Interessen

»Wir passen gut zusammen«, meint die 16 Jahre jüngere Beck. Auch sie freue sich immer auf den Dienstag. Dann gehen die beiden Frauen zusammen zum Friedhof und fahren anschließend zum Kaffeetrinken in ein schönes Café in der Umgebung.

Manchmal werden die Fahrten sogar länger, dann geht es auch mal in eines der kleinen Museen auf der Schwäbischen Alb. Denn die Eningerinnen haben viele gleiche Interessen. Eine Missstimmung ist zwischen ihnen noch nie aufgekommen, betonen sie, sie schätzen sich beide sehr.

Geht es Lore Hennenlotter gesundheitlich einmal nicht so gut, dann backt Erika Beck

einen Kuchen. Der wird am liebevoll gedeckten Kaffeetisch verzehrt. Manchmal schließt sich dann noch ein kleiner Spaziergang in die Umgebung an. Und wenn Erika Beck fragt: »Wo ist's Wägle?« dann macht es der 80-Jährigen auch nicht mehr so viel aus, wenn sie dazu den sonst eher ungeliebten Rollator nehmen muss. (kab)